

Eine Geschichte von Meisterhand geschrieben

Der 14-jährige Trevor besucht mit seinem Vater das heruntergekommene Familien-Anwesen in der Nähe von Seattle, in dem sein Großvater Samuel und seine Tante wohnen. Trevor ist fasziniert von dem riesigen Haus. Er stöbert durch längst verlassene Zimmer, in Geheimgängen hinter Tapetentüren, immer auf der Suche nach Antworten, vor denen die Erwachsenen zurückscheuen: Warum verletzt man immer wieder die, die man am meisten liebt? Wie kann man Schuld wiedergutmachen? Wie schwer wiegt ein Geheimnis, das man anderen vorenthalten hat? Seit Generationen scheint ein Fluch auf Trevors Familie zu lasten. Doch nun macht sich der gewitzte Trevor auf, die Wahrheit aufzudecken. Dafür begibt er sich auf die Spuren der Vergangenheit.

Wenn der Vorfahr sich als reicher Mann zurücklehnen kann, aber die Einsamkeit von allen Seiten drückt; wenn die Flammen zu züngeln anfangen; wenn Trevors Vater eine Frau zu retten gedenkt; wenn Trevors Mutter ihren Kopf an die Schulter ihres Mannes lehnt. All diese Momente ergeben eine über Jahrzehnte fortlaufende Geschichte von Erfolg und Misserfolg, von Versprechen, die lange nicht eingelöst werden, und von Verstorbenen, die durchaus aktiv das Leben der Lebenden noch begleiten. Nach und nach offenbaren sich Beziehungen untereinander, die einander bedingen und in Trevor zunächst ein Gefühl der Unruhe hervorrufen, das immer greifbarer wird, je mehr er in die Geschichte seiner Familie eindringt ...

Literatur mit berauschender Wirkung - noch Stunden und Tage nach der Lektüre von Garth Steins Büchern fühlt man sich so beschwipst, als hätte man mehrere Gläser Champagner auf ex getrunken. Und man hat Tränen in den Augen. Denn diese bedeuten Gefühlskino wie aus der Hollywood-Schmiede. "Im Licht des Augenblicks" steckt voller Unterhaltung zum Weinen, zum Seufzen schön, einfach zum Niederknien gut. Nach nur wenigen Sätzen hat man sich in einen Rausch gelesen. Damit nicht genug: Es droht hier einem das Herz zu brechen und zugleich macht es wilde Freudehüpfer. Mit seinen Werken haut der US-amerikanische Autor einen glatt von den Socken. Solch ein Geschenk findet man definitiv nicht alle Tage zwischen zwei Buchdeckeln.

Eine Geschichte, so intensiv, so poetisch als entstamme sie Jostein Gaarders Feder. "Im Licht des Augenblicks" zeugt von Erzählkunst auf höchstem Niveau. Garth Stein schreibt mit seinen Romanen den Leser ganz schwindelig. Denn dank diesen kriegt man Leseglück der schönsten Art in die Hände. Auch mit dem vorliegenden erfährt man ein Lesevergnügen sondergleichen.

Susann Fleischer 03.04.2017

Quelle: www.literaturmarkt.info